Kostenlos

59. JAHRGANG | 04.2020

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

filmstudio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA Theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Liebe Kino-Liebhaber,

Hanns-Peter Hüster, der Begründer der Essener Filmkunsttheater und Gesellschafter bei der Lichtburg, ist am 10. März verstorben. Gott sei Dank hat er die Corona-Schließung seiner Kinos und damit den möglichen Anfang vom Ende seines Lebenswerkes nicht mehr bewusst miterlebt.
Er war einer der Programmkino Pioniere Deutschlands. Bereits vor rd. sechzig Jahren betrieb er mit dem Studio Filmforum einen Vorläufer der späteren Programmkinos und mit dem Cinema 66 im damaligen JZE das erste Kommunale Kino der Republik. Die 1971 eröffnete Galerie Cinema gehörte zu den ersten Programmkinos des Landes. Danach folgten die längst unter Denkmalschutz stehenden Kinos Eulenspiegel, Filmstudio, Astra und die Lichtburg, die gemeinsam Essen zu einer außergewöhnlichen Kinostadt machen.
Zwar konnte die Beisetzung Peter Hüsters Corona bedingt nur im relativ kleinen Kreis stattfinden, aber die Schreiben, die ich stattdessen erhalten habe, waren überwältigend. Damit meine ich nicht nur die schiere Menge, sondern vor allem die zahlreichen individuellen Schilderungen seiner Persönlichkeit, die für ganz viele der Schreibenden offensichtlich prägend bei deren eigener Entwicklung war, sowohl in (film)kultureller, wie auch in persönlicher Hinsicht.

Auch ich bin dankbar dafür, ihn vor fast fünfzig Jahren kennengelernt zu haben. Seine Begeisterung für Film und für das klassische Kino, als einzig relevantem Ort für die Erfahr- und Erlebbarkeit von Film, war im positiven Sinn ansteckend. Zusammen mit einem Team, dem etliche schon seit Jahren, bzw. Jahrzehnten angehören und dank IHRER Kinobesuche konnten wir die Kinos über so viele Jahre betreiben. Obwohl wirtschaftlich gesehen immer nur „auf Kante genäht", sorgen wir mit unseren Kinos dafür, dass neben allen anderen Kunstsparten wie Bildende Kunst, Theater, Musik etc., auch Filmkunst in unserer Stadt lebendig ist und zwar auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage.
Genau das könnte uns jetzt „das Genick brechen".

Kurzarbeitergeld, einmalige Zuschüsse von Bund und Land sind zwar kurzfristig hilfreich, aber diesen Einnahmen-Totalausfall können wir mangels entsprechender Reserven trotzdem nur kurze Zeit durchhalten. Ermutigt von vielen besorgten Anfragen und Aussagen wie „Wir brauchen eure Kinos wie die Luft zum Atmen", möchte ich hier an das außergewöhnliche Engagement so vieler Essener für den Erhalt des Filmstudios und der Lichtburg vor einigen Jahren erinnern.
Ging es beim Kampf um den Erhalt der Lichtburg vorrangig um ein Umdenken der Entscheidungsträger, war bei der Rettung des Filmstudios zunächst einzig die Höhe der Geldsumme entscheidend, die wir in der Lage waren bei Investoren und Politik vorzulegen. Vorwiegend durch kleine und mittlere Spenden der Essener ist dies gelungen.

Heute, zwölf Jahre später, geht es nicht erneut um die Rettung eines einzelnen Kinos, sondern um den Erhalt der Film- und Kinokultur in und für unsere Stadt.
Der damals ausschließlich zum Namensgebenden Zweck gegründete Verein „Rettet das Filmstudio" wurde nach Erreichen dieses Ziels in den Verein „Filmkunst und Kinokultur" umgewandelt. Eines seiner Hauptziele ist laut Satzung der Erhalt der Essener Fimkunsttheater. Genau darum geht es gerade.
Dass wir sorgfältig mit uns anvertrauten Geldern umgehen, haben wir bewiesen. Dass die Filmkunsttheater zum kulturellen Rückgrat unserer Stadt gehören, ist inzwischen allgemeiner Konsens und dass Kultur in einer Zeit nach Corona lebenswichtiger denn je für eine funktionierende demokratische Gesellschaft sein wird, dürften die meisten Menschen begriffen haben.

Aus all diesen Gründen scheue ich mich nicht, Sie, wie bereits vor über zehn und auch schon vor über zwanzig Jahren, um Ihre Hilfe zu bitten, genauer gesagt um Ihr Geld! Dies ist die einzige Form der Unterstützung, die in diesem Fall hilft. Wir können Ihnen z. Zt. keinerlei Gegenleistung anbieten. Wir versprechen aber, wirklich alles dafür zu tun, die Kinos durch diese Tiefen zu bringen und wir versprechen, mit allen Unterstützern das Überleben zu feiern, so dies dann hoffentlich gelungen sein wird.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf folgendes
Konto: DE41 3605 0105 0000 2681 36
Selbstverständlich stellen wir Ihnen gern eine Spendenquittung aus.
https://www.filmkultur-essen.de/filmkultur_foerdern/

Übrigens haben Sie durch den Kauf eines Kinogutscheines die Möglichkeit uns einen kleinen Kredit zu gewähren. Näheres unter
https://www.filmspiegel-essen.de/gutscheine/gutscheine.php

Im Namen des gesamten Teams und aller Freunde der Essener Filmkunsttheater danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit cineastischen, hoffnungsvollen Grüßen
Ihre Marianne Menze

Unterstützen Sie die Essener Kinokultur
mit einer Spende an den Verein

Filmkunst und Kinokultur Essen

www.filmkultur-essen.de/verein

Spendenkonto:
Sparkasse Essen • BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE41 3605 0105 0000 2681 36

Vorfreude auf Kino

Ein Ausblick auf den Kinosommer

Noch ist ungewiss, wie lange das öffentliche Leben in Deutschland eingeschränkt sein wird. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf unsere Kinos. Es werden Kinostarts vieler Filme verschoben, einige angekündigte Filme werden gar nicht erst auf der großen Leinwand zu sehen sein.
Obwohl wir noch nicht absehen können, wann der reguläre Kinobetrieb wieder aufgenommen werden kann und welche Filme wir dann anbieten können, möchten wir auf den folgenden Seiten einen kleinen Ausblick auf die geplanten Filmstarts der nächsten Monate geben, in der Hoffnung, bald wieder wie gewohnt die Türen für Sie öffnen zu können.

Berlin Alexanderplatz

Die Neuverfilmung von Alfred Döblins literarischem Klassiker

Geplant im Mai **– DE 2020; 183 Min.; Regie: Burhan Qurbani; mit Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król, Annabelle Mandeng**

„Stolze drei Stunden, die sich in jeder Minute lohnen. Deutsches Kino in Bestform!" ***Programmkino.de***

Für seinen dritten Spielfilm, dem ersten seit „Wir sind jung. Wir sind stark." von 2014, hat sich Burhan Qurbani ein ambitioniertes Projekt ausgesucht, eine moderne Variante von Döblins Romanklassiker, der damit erstmals seit Fassbinders Fernsehserie von 1980 wieder verfilmt wurde. In mehr als drei Stunden erfindet der Regisseur die klassische Geschichte neu und nutzt sie als Abbild der Hauptstadt im Hier und Jetzt, ein ebenso politischer Film wie persönliches Drama. *Blickpunkt:Film*

Space Dogs

Ein poetisch erzählter Dokumentarfilm

Geplant im Mai
DE/AT 2019; 91 Min.; Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

Die streunende Hündin Laika wurde als erstes Lebewesen ins All geschickt – und damit in den sicheren Tod. Einer Legende nach kehrte sie als Geist zur Erde zurück und streift seither durch die Straßen von Moskau. Laikas Spuren folgend und aus Perspektive der Hunde gedreht, begleitet „Space Dogs" die Abenteuer ihrer Nachfahren: zweier Straßenhunde im heutigen Moskau. Deren Geschichte handelt von inniger Gefolgschaft, unerbittlicher Brutalität und schließlich von ihrem Blick auf uns Menschen. Verwoben mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial aus der Ära der sowjetischen Raumfahrt formt sich eine magische Erzählung über die Moskauer Straßenhunde - vom Aufstieg in den Weltraum bis zum Leben am Erdboden.

Enfant Terrible

Oskar Roehlers Verbeugung vor der Filmikone Rainer Werner Fassbinder

Geplant im Mai **– DE 2020; 134 Min.; Regie: Oskar Roehler; mit Oliver Masucci, Katja Riemann, Hary Prinz, Alexander Scheer, Eva Mattes; ab 16 J.**

Als der 22-jährige Rainer Werner Fassbinder 1967 die Bühne des Antiteaters in München stürmt und kurzerhand die Inszenierung an sich reißt, ahnt niemand der Anwesenden, dass dieser dreiste Typ einmal einer der bedeutendsten Filmemacher Deutschlands werden wird. Er dreht einen Film nach dem nächsten, die auf den Festivals in Berlin und Cannes für Furore sorgen. Aber die Arbeitswut, die körperliche Selbstausbeutung aller Beteiligten und der ungebremste Drogenkonsum fordern bald ihre ersten Opfer. Mit einer kunstvollen Farb- und Lichtdramaturgie und außergewöhnlichen Kulissen nähert sich Oscar Roehler dem Fassbinderschen Universum und verschmilzt mit ihm. *Weltkino*

Undine

Christian Petzold („Transit“) erfindet den Undine-Mythos neu

***Geplant im Juni* – DE/FR 2020; 92 Min.; Regie: Christian Petzold; mit Paula Beer, Franz Rogowski, Jacob Matschenz, Maryam Zaree**

Undine, eine junge Historikerin, die in Berlin in der Senatstelle für Stadtentwicklung arbeitet, wird von ihrem Freund verlassen. Und das, obwohl sie ihn explizit darauf hingewiesen hat, dass die Beendigung der Beziehung sie aufgrund ihrer Natur dazu zwingen wird, ihn umzubringen. Undine wehrt sich gegen ihre mythologische Bestimmung. Kopfüber stürzt sie sich in eine neue Liebe. Doch ihr Schicksal holt sie während der Beziehung mit Christoph wieder ein. Mit „Undine“ stellt Christian Petzold den ersten Teil einer geplanten Trilogie über deutsche Mythen von Elementargeistern vor, in dem er mit Kraft der Kinobilder die Realität des Deutschlands von heute mit übernatürlichen Motiven zusammenbringt. *Blickpunkt:Film*

Corpus Christi

Nominiert für den Oscar 2020 als bester internationaler Spielfilm

***Geplant im Juni* – Polen 2019; 116 Min.; Regie: Jan Komasa; mit Bartosz Bielenia, Aleksandra Konieczna, Eliza Rycembel**

„Corpus Christi“ erzählt die Geschichte des 20-jährigen Daniel, der in der Jugendstrafanstalt eine spirituelle Wandlung durchmacht. Danach will er Priester werden, doch wegen seiner Strafakte ist das nicht mehr möglich. Als er für einen Job als Zimmermann in eine Kleinstadt geschickt wird, verkleidet er sich als Pfarrer und übernimmt dort eher zufällig die vakante Stelle des Priesters. Für die Gemeinde, die nach einem traumatischen Ereignis unter Schock steht, ist die Ankunft des vermeintlichen neuen Pfarrers eine Chance, endlich die Tragödie hinter sich zu lassen. Regisseur Jan Komasa verpackt die Themen Liebe, Glaube, Hoffnung, Doppelmoral und Korruption in einen spannenden Thriller. *Kino-Zeit.de*

Geplant im Juli 2020

Geplant im August 2020

Auf der Couch in Tunis

Eine humorvolle Auseinandersetzung mit der arabischen Kultur

***Geplant im Juni* – FR/TU 2019; 90 Min.; Regie: Manele Labidi Labbé; mit Golshifteh Farahani, Hichem Yacoubi, Majd Mastoura**

Nach dem Sturz des Diktators Ben Ali, kehrt Selma aus Frankreich in ihr Heimatland Tunesien zurück und eröffnet eine Praxis für Psychotherapie, um die psychologische Verfassung der Anwohner zu untersuchen. Nach anfänglicher Skepsis einiger weniger ist der Redebedarf der Bevölkerung nach der Revolution erstaunlicherweise groß. Da die Räumlichkeiten für Selmas eigene Praxis weiterhin auf sich warten lassen, bleibt ihr fortan nichts anderes übrig, als ihre Patienten auf dem Dach eines Wohnhauses zu empfangen. Und dort besuchen sie bald die buntesten und chaotischsten Charaktere, die Tunis zu bieten hat. Das Spielfilmdebüt der französischen Regisseurin Manele Labidi ist eine Hommage an die Heimat ihrer Eltern. *Filmstarts.de*

Niemals Selten Manchmal Immer

Berlinale 2020: Silberner Bär/Großer Preis der Jury

***Geplant im Juni* – USA/GB 2020; 101 Min.; Regie: Eliza Hittman; mit Talia Ryder, Sidney Flanigan, Ryan Eggold**

Das Leben der 17-jährigen Autumn verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie ungewollt schwanger wird. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Genauso wenig helfen ihr die Broschüren im Gesundheitszentrum weiter. Mit ihrer Cousine Skylar macht sich Autumn auf den Weg nach New York City, wo sie hofft, eine Abtreibung vornehmen zu können. Die herausragenden Newcomerinnen Sidney Flanigan und Talia Ryder verkörpern die jungen Frauen mit einem natürlichen Talent, das unter der Regie von Eliza Hittman meisterhafte emotionale Präzision erreicht.

Die Kordillere der Träume

Ein bildstarker Dokumentarfilm von Patricio Guzmán

Geplant im Juni
Chile/Frankreich 2019; 85 Min.; Regie: Patricio Guzmán

„Die Kordillere der Träume" ist der Abschluss einer Trilogie, die der chilenische Dokumentarfilm-Regisseur Patricio Guzmán 2010 mit „Heimweh nach den Sternen" begann und 2015 mit „Der Perlmuttknopf" fortführte. Im dritten Teil nun betrachtet Guzmán, der seit dem Pinochet-Putsch 1973 im Pariser Exil lebt, die Natur seiner Heimat als Sinnbild der politischen Geschichte von revolutionärer Utopie, faschistischer Diktatur und neoliberalem Raubbau an der Gesellschaft. Nach der Atacama-Wüste und dem Wasser des Pazifiks, widmet sich Guzmán nun dem Anden-Gebirge. 80% der Oberfläche Chiles macht es aus und ist doch ein blinder Fleck im chilenischen Bewusstsein - ähnlich wie die Gräuel der Diktatur und den Widerstands gegen sie. *Realfiction Filme*

Die Blechtrommel

Wiederaufführung von Volker Schlöndorffs preisgekrönter Romanverfilmung

***Geplant im August* – DE/FR 1979; 142 Min.; Regie: Volker Schlöndorff; mit David Bennent, Angela Winkler, Mario Adorf, Katharina Thalbach; ab 16 J.**

An seinem dritten Geburtstag verweigert der 1924 in der Freien Stadt Danzig geborene Oskar Matzerath weiteres Wachstum und die Teilnahme an der Welt der Erwachsenen. Auf seiner Blechtrommel drückt das ewige Kind seinen Protest gegen Nazis und Mitläufer aus, und erst nach Kriegsende fasst Oskar den Beschluss, wieder zu wachsen - und mitzubestimmen. Volker Schlöndorffs brillant inszenierte, weitgehend werktreue Verfilmung des Romans von Günter Grass ist eine kraftvolle und opulente Bestseller-Adaption, die unter anderem als erster - und lange Zeit einziger - deutscher Film mit dem Oscar für den besten nichtenglischsprachigen Film ausgezeichnet wurde. *Blickpunkt:Film*

Exil

Faszinierendes Psychodrama über Diskriminierung und Paranoia

Geplant im Juni **– DE 2020; 121 Min.; Regie: Visar Morina; mit Misel Maticevic, Sandra Hüller, Rainer Bock, Thomas Mraz, Flonja Kodheli; ab 12 J.**

Xhafer (Mišel Maticevic) kommt eigentlich aus dem Kosovo, führt aber zusammen mit seiner Frau Nora (Sandra Hüller) und den drei Kindern schon seit Jahren ein bescheidenes aber glückliches Leben in Deutschland. Doch irgendwas stimmt in letzter Zeit auf seiner Arbeit nicht. Der Pharmaingenieur hat das Gefühl, dass er dort diskriminiert und schikaniert wird. Endgültig in seiner Vermutung bestätigt sieht er sich, als er eines Tages eine tote Ratte an seinem Gartentor findet. Jedes Vorkommnis, jede Aussage und jede Geste seiner Kollegen wird von da an zu einem weiteren Beleg für seine Vorahnung. Aber passieren sie wirklich oder entspringen sie nur seiner Fantasie? *Filmstarts.de*

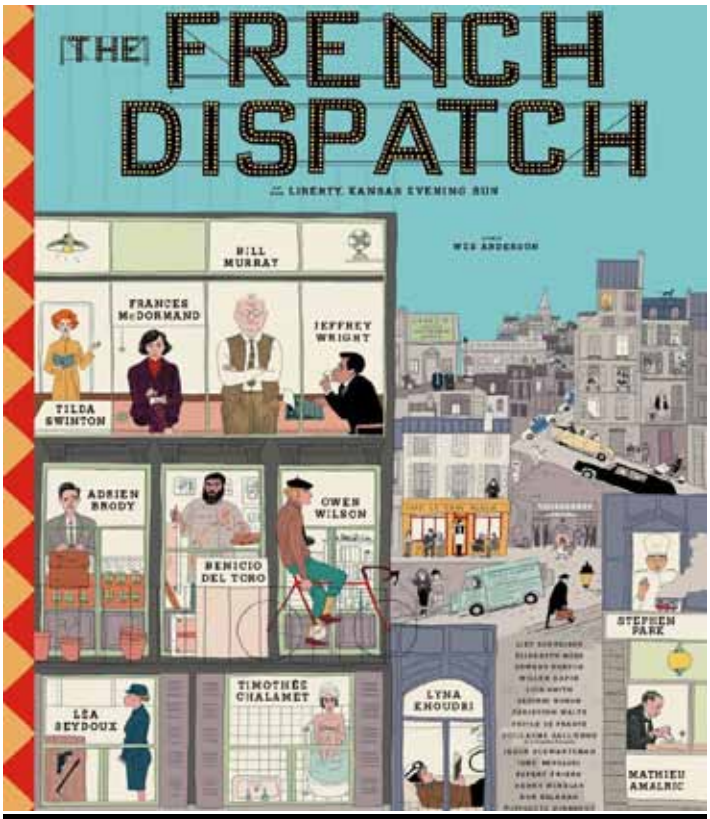
Master Cheng

Eine lakonisch-romantische Komödie von Mika Kaurismäki

Geplant im Juli **– FI/CN 2019; 114 Min.; Regie: Mika Kaurismäki; mit Anna-Maija Tuokko, Hong Chu Pak, Kari Väänänen**

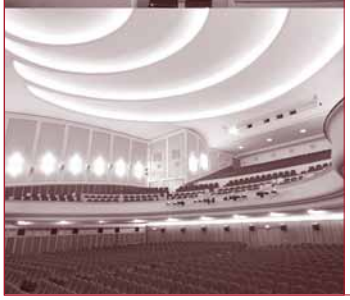
Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand im Dorf seinen Freund zu kennen, aber die lokale Cafébesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche, und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht. Cheng findet trotz kultureller Unterschiede schnell Anerkennung und neue Freunde unter den Finnen. Als sein Touristenvisum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben ... Mika Kaurismäki überrascht mit einer lakonisch-romantischen Komödie, deren Zutaten er fein ausbalanciert hat. *MFA*

Ab 12. November 2020



Geplant im September 2020

Lichtburg und Sabu



Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm,
70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!
Die Kasse öffnet werktags immer um 12.00 Uhr, sonntags um 15.00 Uhr!

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €	
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €	
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €	
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €	
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 €	ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00€	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 €	ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 €	ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00€	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 €	ermäßigt 8,50 €

*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €) und bei Überlänge.*
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

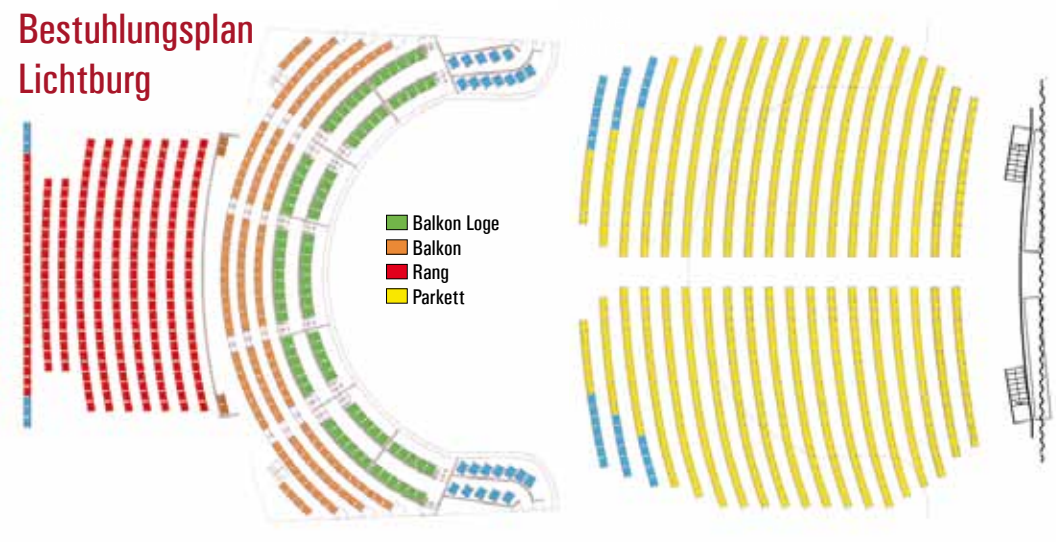
KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und **filmspiegel-essen.de**

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

EULENSPIEGEL Café

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr. 14.00 bis 23.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 21.00 Uhr
So. 12.00 bis 21.00 Uhr
Tel. 0201 / 289 66 36

filmstudio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

ART CINEMA
CICAE

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Samstags 16.00 Uhr, SYSTEMSPRENGER: 7,00 €
Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 25.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH